

Meteoritenfall von Prambachkirchen

Von Hermann Kohl

Obergallsbach, Gemeinde Prambachkirchen, Oberösterreich, war am 5. November 1932 Schauplatz des seltenen Ereignisses eines Meteoritenfalles. Dank der Obsorge von Dr. Josef Schadler wurde der Stein, ein Hypersthen-Olivin-Chondrit, nach dem damaligen Stand der Kenntnisse bestens untersucht, außerdem wurden alle Beobachtungen sorgfältig gesammelt, die eine gute Rekonstruktion der Einfallsbahn zuließen (SCHADLER & DIETTLER 1933 u. SCHADLER & ROSENHAGEN 1935).

Angewandte Geologie

Arbeiten zur angewandten Geologie haben in den letzten Jahrzehnten einen kaum mehr überblickbaren Umfang angenommen. Weitaus der größere Teil solcher Arbeiten ist nicht publiziert und liegt bei verschiedenen Dienststellen und in Betrieben in Form von Gutachten oder betriebsinternen Untersuchungen auf, die zum Teil schwer zugänglich sind. Am ehesten sind Ergebnisse bergbaugeologischer Untersuchungen publiziert worden, soweit sie wissenschaftliche Erkenntnisse gebracht haben. Sie wurden dann aus der Erdölprospektion in den die Molassezone betreffenden Beitrag, z. T. auch aus den übrigen Bergbaubereichen, bei der jeweiligen geologischen Zone mit einbezogen. Am wenigsten trifft dies aber bei hydrogeologischen und ingenieur-geologischen Arbeiten zu. – Es war daher nicht möglich, in der verfügbaren Zeit einen geeigneten Beitrag über Arbeiten zur angewandten Geologie an dieser Stelle zu bringen. Er wäre zu einem späteren Zeitpunkt im Jb. Oö. Mus.-Ver. nachzuholen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [128a](#)

Autor(en)/Author(s): Kohl Hermann

Artikel/Article: [Landeskundliche Forschung in den letzten fünfzig Jahren: Meteoritenfall von Prambachkirchen. 384](#)